

## Rehrens in der „Osterwoche“.

Heute ist der „Osterwoche“ letzter Tag! Ihre vielen Freunde werden es mit Betrübnis hören, denn sie hat während der bisher sieben Tage ihres Bestandes viele unterhalten, ihnen einen frohen, angenehmen Nachmittag geboten und reiche Gelegenheit, schöne und praktische Dinge billig zu erstehen. Natürlich aber ist in dieser ersten Zeit das Kaufen und die Unterhaltung nicht Selbstzweck — das schönste Resultat der großen Osterwoche wird erst kommen, bis all die klingende Münze, die sie eingebracht, in Heilung, Hilfe und Freude für unsre Soldaten umgewandelt wird. Es ist viel Geld eingegangen, viel ist gekauft worden — dank dem Publikum, dessen wohlthätiges Empfinden nie erlahmt, dank dem veranstaltenden Komitee, das eine reiche Fülle guter und schöner Gaben aufbot, um das Publikum anzuloden.

Auch vom heutigen letzten Tag erwartet man noch einen großen, reichen Ertrag. Heute soll der Restinhalt aller Zelte und Verkaufsstände verlizitiert werden, und zwar auf die lustige und beliebte Art der amerikanischen Auktion. Das Publikum, das diese Auktion und auch die Waren der verschiedenen Verkaufsstände kennt, weiß, daß es da also viel Schönes, Praktisches und sogar Wertvolles für ganz geringe Summen wird-erlangen können. Zuckerwaren und Spielereien aller Art, Bücher, Handarbeiten, Kinderkleidchen und Hüte, Geschenkartikel fürs Feld auch noch einige der wertvollen Kunstgegenstände und Antiquitäten sind für die Lizitation des letzten Tages aufbewahrt worden und harren nun des Käufers.

Außer der Auktion, die voraussichtlich einen großen Teil des Nachmittags ausfüllen wird, werden

noch unsre braven kleinen Pfadfinder, die sich als so tüchtige und hilfsbereite Heizelmännchen der Kriegsfürsorge erwiesen haben, Produktionen aus ihrem Lagerleben vorführen. Der Abend aber wird die Besucher des letzten Tages der Osterwoche noch lange im Teezelt versammelt sehen, wo bei guter kalten Speisen und vorzüglichen Getränken aller Art — vom Glas Bier bis zum Sekt — fröhlicher Abschied gefeiert werden soll.

Ein Teil des gestrigen Tages gehörte vornehmlich den Kindern. Da gab's wiederum eine Kinder-schönheitskonkurrenz, die die kleinen Gäste ebenso wie ihre erwachsenen Begleiter in Spannung und Erregung versetzte. Zahlreich waren die hübschen Kleinen erschienen und belebten in reizvoller Weise das gesellschaftliche Bild. Wenn nicht das unumstößliche Urteil der Preisblümchen gewesen wäre, der Richterpruch hätte nicht ohne Zögern gefällt werden können. Die Kleinen prämierten — es waren Hans Klausner, Martin Romberg, Violetta Baronin Gager, Hilba Gottstein und Grete und Linde Soler — erhielten als Preise schöne Andenken an die große Zeit. Reizende Kinder aber bekam man auch auf dem Podium zu sehen, als die Böglinge der Schwarzwaldschulen, in prächtigen, malerischen Kostümen gekleidet, ihre allerliebsten, von natürlichem Talent ebenso wie von sorgsamster individueller Schulung zeugenden musikalischen und deklamatorischen Produktionen zu Gehör brachten. Der Tanz war diesmal durch zwei Programmnummern vertreten. Fräulein Bertie Bodenwieser, eine anmutige, junge Künstlerin, tanzte zur Begleitung der Flöte und Gitarre, und die Geschwister Spatenka entzückten in einem spanischen Tanz und im Schönbrunner Walzer wieder durch ihre Grazie und die Ausdrucksfähigkeit des mimischen Spieles. Fräulein v. Hirschfeld begleitete die Tänze künstlerisch am Klavier.

Auch der vokale Teil des Programms war in trefflicher Weise ausgefüllt. Die Schülerinnen der Gräfin Bizzamano brachten einen prächtig klingenden, wohlgeschulter Chor. Eine Aufführung von hohem künstlerischem Reiz war das Cellospiel des Solocellisten Walter Meinecke von der k. k. Hofoper, das mit Lauten und Gitarren von zehn Schülerinnen der Frau Marie Gabriel-Kaiser begleitet wurde.

So fand auch der gestrige Tag ein reich befriedigtes, vergnügtes Publikum. Mancher der treuen Stammgäste der Osterwoche wird es sehr bedauern, daß die schöne Veranstaltung nun zu Ende geht, und es nicht verschmähen, sie auch am heutigen Tage noch ein letztesmal zu besuchen. Die andern aber, die die Osterwoche noch nicht kennen, mögen sich beeilen, das Versäumte nachzuholen, zu schauen und zu kaufen, heute noch, denn heute ist Rehrens in der Osterwoche!